

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 41

Artikel: Erdbohrer

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nur Neider und neue Konkurrenten bringen. Wir wollen aber uns nicht scheuen unsere möglichen Verhältnisse der Öffentlichkeit zu unterbreiten; sie verdienen es jedenfalls besser bedauert als beneidet zu werden; es ist daher bis jetzt auch wohl keinem bernischen Kollegen eingefallen dem Einsender den Text zu lesen, wie Sie anzunehmen belieben.

Wir erwarten von den außerkantonalen Kollegen, daß sie sich unserem Bestrebungen *) anschließen werden und nicht durch eine Kritik die Sache erschweren. Dem Einsender in der „Gewerbe-Zeitung“ ist es auch nur darum zu tun den gerügten Missständen abzuhelfen und er hofft dabei auf wirksame Unterstützung von welcher Seite und auf welche Weise dieselbe auch komme. Wir werden uns erlauben, später einmal auf die Wirksamkeit des schweizer. Holzindustriever eins, von woher wahrscheinlich die Entgegnung herrührt, zu sprechen zu kommen und die Berner Kollegen werden den Beweis erbringen daß sie nicht hinter demselben zurückbleiben wollen.

Also Herr Kollege: Ihre Belehrungen haben uns nicht überzeugt. Wir rechnen mit der Wirklichkeit, Sie mit Idealen, dies der Unterschied.

*) Anmerkung der Redaktion. Der Berner Korrespondent der „Gewerbe-Zeitung“ proponiert nichts geringeres als den Zusammenschluß der Holzkonfumenten befuß Schaffung einer Zentralstelle für gemeinsamen Holzeinkauf, mit eigenem ständigem Sekretariat und dem nötigen Stab von Angestellten.

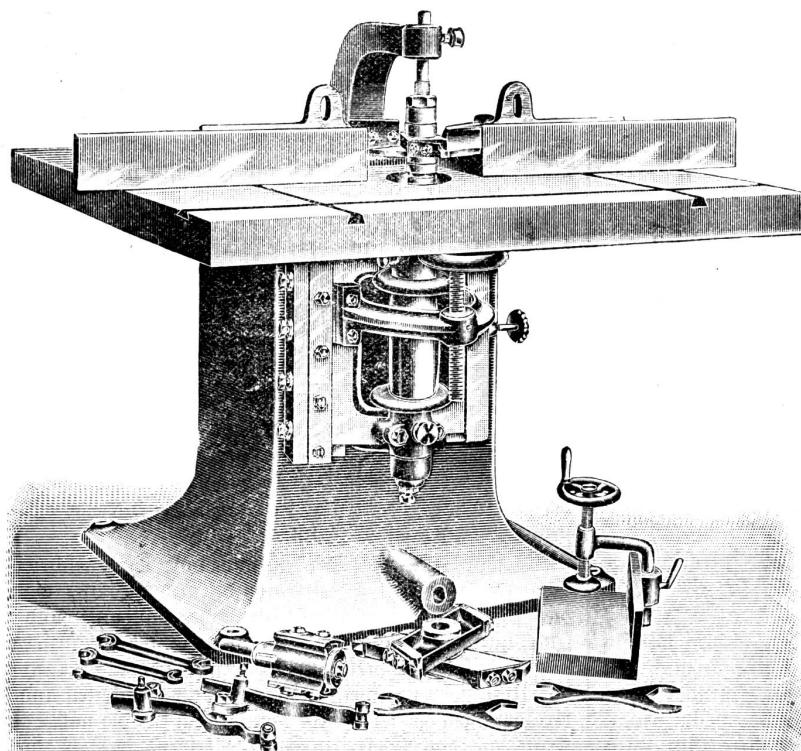
Erdbohrer.

In unserer Zeit der Bodenforschung spielt das Instrument, das uns Aufschlüsse geben soll, mit welchen Erdarten wir auf einem bestimmten Gelände zu rechnen haben, eine wesentliche Rolle. Langjährige, praktische Erfahrungen auf diesem Gebiete haben den Bohrtechniker H. Meyer in Hannover, Im Moore Nr. 14, bei der Herstellung seiner Erdbohrer zu Resultaten geführt, mit denen er wohl zufrieden sein kann. Seine von ihm erfundenen Erdbohrer „Triumph“ und „zweischneidige Cylinder-Bohrer“ entsprechen allen Bohrzwecken und sind bereits in mehreren 1000 Exemplaren in allen Ländern der Erde zur Verwendung gekommen. Der Triumphbohrer leistet in Ton, Lehm usw. in drei Stunden ein Loch von 10 m. Tiefe und 10 cm. Durchmesser bei nur 2 Mann Bedienung. Der zweischneidige Cylinder-Erdbohrer eignet sich vorwiegend zum Bohren in Mutterboden, Sand, Kies usw. und kommt hauptsächlich da zur Verwendung, wo es sich um Löcher größerer Durchmessers bis zu 60 cm. handelt. Diese großen Erfolge haben den Erfinder zur weiteren Verbesserung seiner Bohrer, soweit eine solche noch möglich war, angeregt und bringt er heute einen neuen Erdbohrer in den Handel, der wegen seiner Vielseitigkeit den Namen „Universalbohrer“ mit vollem Recht verdienen wird. Dieser Universalbohrer ist eben-

Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen Maschinen-Fabrik Landquart. Gebrüder Wälchli & Co.

681 06

Telegramm- und Telephon-Adresse: Maschinenfabrik Landquart.



Besteingerichtete
Spezialfabrik der Schweiz.

Vollgatter & &

Einfache Gatter &

Kreissägen & &

Bandsägen in ver-
schiedener Grösse. &

Hobelmaschinen
einfach und kombiniert
mit Ringschmierlager.

Spezialmaschinen

Holzspaltmaschinen

U. S. W. U. S. W. &

Transmissionen
modernster Bauart mit
Ringschmierlager. &

Hochdruckturbinen,
neueste, verbesserte
Konstruktion. & &

Koulante Bedingungen.

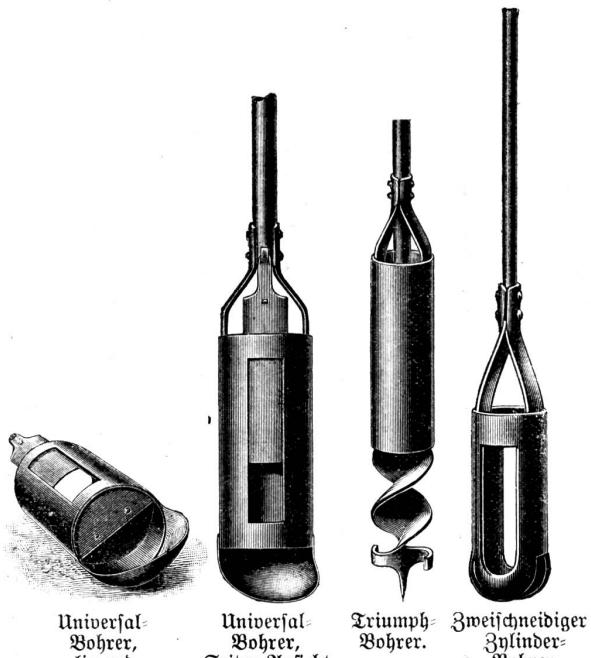
Kataloge und Offerten gratis.

Ingenieurbesuch.

Armaturen**Pumpwerke****En gros****Export****Happ & Cie.**
Armaturenfabrik Zürich**Sanitäre Artikel****Werkzeuge**

falls cylindrisch konstruiert, mit seitlich zuschiebarem Schlitz und mit einer an- und abschraubbaren Ventilklappe versehen. Diese Renerung gestattet im trockenen Gelände, in Ton, Lehm, Kies, Sand, Braunkohle usw. ohne verschlossenen Schlitz und Ventilklappe zu bohren;

hochzuheben. Dieser Universalbohrer kann je nach der Größe Steinstücke bis 20 cm. Durchmesser aufnehmen. Er dürfte deshalb für vorstehende Zwecke ein unentbehrliches Werkzeug sein.



Universal-Bohrer, liegend.

Universal-Bohrer, Seiten-Ansicht.

Triumph-Bohrer.

Zweischneidiger Zylinder-Bohrer.

in schwimmendem Gelände dagegen den Schlitz mittels Schieber zu schließen, und die Ventilklappe anzuschrauben. In letzterem Zustande füllt sich der Zylinder durch einfaches Drehen bis zum oberen Rande; beim Hochziehen fällt die Klappe zu und das erbohrte Gut wird sicher an die Oberfläche befördert. Infolge der eigenen Schneidestellung dreht er sich nicht wie andere Bohrer fest, sondern schneidet sich frei und ist infolgedessen leicht

Verschiedenes.

Erhöhung der Dachpappen- und Teerproduktenpreise in Wien. In Wien fand dieser Tage die zweite Generalversammlung der vor einigen Monaten gegründeten Einkaufs-, Verkaufs- und Kreditgenossenschaft österr. Dachpappe- und Teerproduktenfabriken, registrierte Genossenschaft in Wien, statt. Der Genossenschaft gehören 20 Firmen in sämtlichen österreichischen Kronländern mit Ausnahme Böhmens an. Die vereinigten Firmen beschlossen, den Zentralverkauf ihrer Erzeugung vom 1. Januar 1907 an der Länderbank zu übertragen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Preise entsprechend den um 50 v. H. gestiegenen Rohpapppreisen und der Steigerung der übrigen Rohmaterialienpreise gemäß, zu erhöhen. Es wurde eine gemeinsame Preisliste für sämtliche Firmen vereinbart. Mit der schon seit längerer Zeit bestehenden Organisation der böhmischen Dachpappfabrikanten und der kürzlich unter Leitung der ungarischen Handelsaktiengesellschaft gegründeten Vereinigung der ungarischen Dachpappfabrikanten wurden Vereinbarungen abgeschlossen, um gegenseitige Preisunterbietungen zu verhindern.

Schöllenensbahn. Der Gotthardpost wird geschrieben: Vor einiger Zeit ging eine Notiz durch die Presse, wonach die Planierung der Schöllenensbahn vollendet und die letzte und geringste der Schwierigkeiten, die Finanzierung, in Angriff genommen sei. Es ist leider nicht ganz so; das Unternehmen scheint noch auf Schwierigkeiten anderer Art gestoßen zu sein. Es wandte sich für die notwendige Kraft an das Elektrizitätswerk Urien, das zu diesem Zwecke entsprechend vergrößert werden soll. An Wasserkraft fehlt es nicht, aber es sind hier nicht näher zu erörternde Privatinteressen, welche den Gang der Sache